

Eine Prise Humor im Alltag

19 Frauen haben am Berufs- und Weiterbildungszentrum Sarganserland BZSL die Höhere Fachschule in Pflege abgeschlossen. Sie sind nun gerüstet für ihre vielfältigen Aufgaben.

von Markus Roth

Im September 2019 startete die Ausbildung zur Pflegefachfrau HF in Sargans. Zwei Jahre später konnten die Absolventinnen den Lohn für viel Einsatz und Arbeit in Form des Diploms entgegennehmen. Sie hatten das verkürzte Programm besucht, was mit einer abgeschlossenen Ausbildung als Fachfrau Gesundheit möglich ist.

Aufgrund der Covid-19-Bestimmungen wurde die in der Berufsfachschule geplante Feier ins Restaurant Genzenbergwerk verlegt. Dies bedeutete, dass keine Angehörigen dabei sein konnten. Neben den Diplomandinnen waren je eine Vertretung der Ausbildungsbetriebe und Lehrpersonen vor Ort.

Das Geheimnis im Innern finden

Stefanie Entner, Abteilungsleiterin HF Pflege am BZSL, gab in ihrer Ansprache der Hoffnung Ausdruck, dass bei den Absolventinnen im Rückblick auf ihre Zeit an der Höheren Fachschule nicht das Thema Corona im Vordergrund stehe. In Erinnerung bleiben solle der Stolz auf die erbrachte Leistung unter besonderen Umständen.



Bereit für ihre Zukunft: Sechs der sieben frisch ausgebildeten Pflegefachfrauen HF aus dem Sarganserland. Bild Markus Roth

Als Diplomredner bedauerte Dekalationsmanager Erich Roth, dass die zwischenmenschlichen Probleme in der heutigen Zeit zugenommen hätten. Er kann selber auf 20 Jahre Erfahrung als Pflegefachmann zurückgreifen und weiss deshalb, dass in Zukunft einiges

auf die Pflege zukommt. Den Diplomandinnen gab er auf den Weg, die grossen Geheimnisse im Inneren zu finden. «Es ist es wichtig, auch sich selber würdevoll zu behandeln und den Berufsalltag mit einer Prise Humor zu bewältigen.»

Auch ein Klassenbeitrag durfte nicht fehlen. Der Rückblick begann mit der Zeit, «als die Welt noch in Ordnung» war. Mit Fotos und bewegten Bildern schauten die frisch diplomierten Pflegefachfrauen auf die intensiven zwei vergangenen Jahre zurück. In Anlehnung an das Homeschooling gab es als Geschenk für das Team der Lehrkräfte einen selber gebastelten Laptop mit einem Klassenfoto auf dem Bildschirm.

Die schönste Aufgabe kam wohl Rektor Franz Anrig zu. Er war für die Übergabe der Diplome zuständig. In Zusammenhang mit der Klasse waren für ihn drei «Vs» sinnbildlich: Vollgas in den zwei Jahren, die Vielfalt der Klasse und das Verständnis für die spezielle Situation.

Für die besondere Leistung in Theorie und Praxis zeichnete Edith Wolfender vom Berufsverband SBK St. Gallen-Thurgau-Appenzell Lena Schädler aus. Sie erhielt für ihre Noten ein Präsent.

ERFOLGREICHE AUS DEM SARGANSERLAND

Tamara Gall, Berschis, Sina Grünenfelder, Pions, Aisha Gubser, Berschis, Melanie Müller, Sargans, Vanessa Müller, Walenstadt, Sarah Nadig, Berschis, Sina Nadig, Berschis

LEUTE

Die älteste Sarganserin ist 102-jährig



Paula Frehner-Ramer aus Sargans konnte am Sonntag ihren 102. Geburtstag feiern. Sie ist zwar in ihrer

Mobilität eingeschränkt, aber geistig noch völlig klar und wohnt bei ihrer Tochter Vreni, die gut zu ihr schaut. Die liebenswerte Jubilarin verfügt noch über ein intaktes Gedächtnis, hat es gerne lustig und ist auch einem Glas «Weissen» nicht abgeneigt. Ihr ganzes Umfeld wünscht ihr im angebrochenen 103. Lebensjahr weiterhin viel Frohmot, alles Gute und möglichst wenig Beschwerden. (pd/sl)

Der städtlibekannte 90-Jährige



Andreas «Resi» Gubser-Tomaschett aus Walenstadt feiert heute Dienstag im Kreise seiner grossen Familie

und zahlreichen Bekannten seinen 90. Geburtstag. Er erfreut sich noch guter Rüstigkeit und pendelt zwischen dem täglichen tatkräftigen Haushalten zu Hause im Städtli, dem vormittäglichen Stammtisch, dem wöchentlichen Seniorentreffen der Männerriege, dem monatlichen guten Essen im «Seehof»-Dienstagsclub und als regelmässiger Landwirtschaftshelfer in Oberterzen. Auch einem zünftigen Jass ist er nicht abgeneigt. Starkes Interesse zeigt er am täglichen Geschehen zwischen dem Walensee und den Alpen. Er weiss aber auch über das Weltgeschehen Bescheid. Den hohen Bekanntheitsgrad schuf er sich als Bauer und Schweinezüchter in Oberterzen sowie als Wirt im ehemaligen «Schöntal», Walenstadt, und im «Schrina-Hochrugg» auf Walenstadtberg. Wer Gubser-Tomaschett begegnet, trifft auf einen humorvollen und positiv eingestellten Menschen. Alle Verwandten und Bekannten gratulieren und gönnen ihm eine erfreuliche Zukunft in Richtung 100. Geburtstag. (sg)

Start einer Bläserklasse für Erwachsene

Die Musikschule Sarganserland ruft in Zusammenarbeit mit der Initiantin Noreen Prediger und dem Dirigenten Marco Wurster ab 2022 eine Bläserklasse für Erwachsene ins Leben.

Sarganserland.– Bläserklasse, was ist das? In einer Bläserklasse werden gemeinsam verschiedene Instrumente im Orchesterspiel erlernt. «Zusammen zu musizieren motiviert, bereitet Spass und ermöglicht ein tolles Gemeinschaftserlebnis», schreibt die MSS in einer entsprechenden Mitteilung. Viele Menschen hegen den Wunsch, ein Instrument spielen zu können. In der neuen Bläserklasse ab 18 Jahren besteht die Chance, diesen Wunsch zu verwirklichen. Die Idee, eine Bläserklasse zu gründen, hatte Noreen Prediger: «Ich spiele noch nicht lange Klarinette und es war schwierig, mit wenig Spielerfahrung in einem Musikverein aufgenommen zu werden. Da kam mir die Idee mit der Bläserklasse. Für Anfänger, Wiedereinsteiger oder auch für Instrumentenumsteiger bietet die Bläserklasse neue Horizonte.» Musikalische Vor-



Eine Formation der MSS: Schüler und Lehrer geben gemeinsam ein Konzert. Pressebild

kennnisse sind nicht nötig. Für den Dirigenten Marco Wurster sind die wichtigsten Ziele der Bläserklasse, Freude und Motivation für das Erlernen des Instruments und das gemeinsame Musizieren erwecken zu können.

Proben und Infoveranstaltungen

Die Bläserklasse startet am 2. Februar 2022. Geübt wird wöchentlich, jeweils mittwochs von 20 bis 21.30 Uhr in der Aula im Oberstufenzentrum Sargans. Genauere Informationen über die Bläserklasse und Beratung über die Instrumentenwahl (Querflöte, Klarinette, Saxofon, Posaune, Trompete, Eufonium und Tuba) geben die Organisatoren gerne persönlich an den Infoveranstaltungen (siehe Box). Ganz besonders ist die Beteiligung eines doch für die Region recht exotischen Instrumentes, dem Dudelsack. Christian

Beutler von der Grey Union Pipe Band unterrichtet Dudelsack und wird hierzu an den Infoveranstaltungen Näheres erzählen. Weitere Infos bei der Musikschule Sarganserland, Charlotten-gasse 2, 8887 Mels, 081 723 53 81, info@ms-sarganserland.ch. (pd)

www.ms-sarganserland.ch

MSS informiert vier Mal

29. September, 20 Uhr: Aula Oberstufenzentrum Bad Ragaz.
27. Oktober, 19 Uhr: Aula Oberstufenzentrum Sargans.
10. November, 20 Uhr: Aula Oberstufenzentrum Flums.
1. Dezember, 19 Uhr: Aula Oberstufenzentrum Walenstadt. (pd)

ANZEIGE

RICHTIG GUTES GELD

+393%
13,51% p.a.
Wertzuwachs*

Mit den PRIMUS-ETHIK Lösungen können Sie sich mit gutem Gewissen zurücklehnen. Denn die ethisch, ökologisch und sozial einwandfreien Investments bieten zugleich auch eine nachhaltig hohe Rendite. Unsere erfahrenen Experten finden die für Sie passende Anlagestrategie.

* PRIMUS-ETHIK Aktien Welt, Brutto-Performance von 1.1.2009 bis 31.07.2021 vor Abzug von Gebühren und Abgaben in USD ausgewiesen. Je nach Referenzwährung sind Währungsschwankungen möglich. Frühere Wertentwicklungen sind kein zweifelsfrei Indikator für zukünftige Ergebnisse.

neuebankag.li/nachhaltig

NEUE BANK AG Vaduz, +423 236 08 08, nachhaltig@neuebankag.li


NEUE BANK